

IN DREI TAGEN NACH AMERIKA

Fortsetzung von Seite 22

Zwischen den hohen Türmen des heutigen Babylon hindurch zog der Zeppelin sicher seine Kreise, um dann noch einmal hinaufzusteigen auf 3650 m, nicht aus demonstrativen Gründen, sondern um durch Abblasen von Gas das durch den Benzinverbrauch leicht gewordene Luftschiff sorgfältig für die Landung auszuwiegen, die um 9 Uhr 37 Minuten morgens, amerikanischer Zeit, am Mittwoch, dem 15. Oktober, im Marineluftschiffhafen Lakehurst, etwa 70 Meilen südlich New York glatt erfolgte. 7830 Kilometer waren in 3 Tagen, 9 Stunden und 2 Minuten ohne Unterbrechung zurückgelegt worden. Mit einer mittleren Geschwindigkeit von fast 100 Kilometer in der Stunde hatte das Schiff seine Reise durchgeführt. Nach der Landung waren noch über 7000 kg Benzin an Bord, also Betriebsstoff für etwa 24 Stunden.

Ob der Jubel, mit dem uns das amerikanische Volk vom Präsidenten bis zum Zeitungsjungen empfing, nur der sportlichen Höchstleistung galt, oder ob auch drüben erkannt wurde, welche Zukunftsmöglichkeiten im Zeppelinluftschiff für den Weltverkehr liegen, muß sich eines Tages zeigen. Noch lasten die Baubeschränkungen des Versailler Vertrages lähmend auf der ganzen deutschen Luftfahrt. Wir wünschen allen denen, die es heute in der Hand haben, hier Wandel zu schaffen, zum Nutzen des Weltverkehrs, einen kleinen Teil des felsenfesten Zutrauens in den Luftschiffverkehr der Zukunft, welches uns die dreitägige Amerikareise des „Z. R. III“ gegeben hat.



Die
modernen
kosmetischen
Schöpfungen
für
Schönheit
und
Körperkultur

OKKULTA·BERLIN